



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen  
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz  
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu  
Stiffteren**

**Cölln, 1717**

Sibende Abtheilung. Nachfolg. Die Jgnatianische Tugend-Seel auß Antrib  
göttlicher Liebe und Nachfolg deß H. Jgnatii/ ergibt sich unterschiedlichen  
Übungen/ in welchen die Liebe Gottes erhellet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)



hart ist/ überwinde / welches die Lieb  
Gottes verhindernen möchte.

## Sibende Abtheilung.

Nachfolg.

Die Ignatianische Tugend. Seel  
auf Antrib göttlicher Liebe und Nachfolg  
des S. Ignatii / ergibet sich unterschied-  
lichen Übungen / in welchen die Liebe  
Gottes erhellet.

**G**roß und scheinbahr ware die Liebe  
Gottes in dem grossen Liebhaber  
Gottes Ignatio : was grosse Tugenden  
würckete nicht in ihm die Liebe? Du seye  
gleich einer sorgfältigen und arbeitssam-  
men Ynen / welche auß seinen Liebes-  
Wercken das süßeste Hönig der Tugend  
zusammen samblet. Und zwar

Erstens leset man/ es habe sich der S.  
Ignatius auß Liebe Gottes und tieff-ges-  
faster Zuversicht zu Gott sehr grossen Ver-  
richtungen unterfangen; : welche er auch  
zum gewünschten End glücklich vollbrach-  
te. Du setze in allem dein Vertrauen zu  
Gott/ und erwege sehr wohl jene Wort:  
Verflucht ist/ welcher auff den Menschen  
bauet.

J 3

An



**Andertens.** Würde der Heilige Ignatius  
 tiuß von den Geschöpfften / so gar von dem  
 geringsten Gräfl / mit dem Gemüth  
 Gott und in den Himmel verzucket. Du  
 zur Nachfolg / daß du erstlich eine sonder  
 bahre Hochschätzung der geistlichen D  
 habest: **Andertens** / daß du offtermahl d  
 Erweckung eines lebendigen Glaub  
 lehrnest / deinen Herrn und Gott erkennen  
 daß er derjenige seye / der dieses alles  
 schaffen / was du in der Welt ansiehest  
 Derowegen ihm zugefallen erwecke  
 Drey Übung des wahren Glaubens zu Gott  
**Drittens** daß du kein Creatur laß  
 vorbey gehen / von welcher du nicht de  
 Gemüth zu Gott erhebest ; ist sie zierlich  
 und schön / wisse und erinnere dich / daß  
 jener noch unendlich zierlicher und schön  
 seye / der sie erschaffen ; ist sie wunderba  
 lich / seye vergwist / daß der noch wunderba  
 barlicher / der sie erhaltet ; ist sie erschre  
 lich / fürchte jenen / der sie erschaffen / daß  
 er die Macht hat die Sünder den Augen  
 blick in die Höll zu stürzen.

**Drittens.** Der Heilige Ignatius hat  
 in allen Dingen sein einiges Absehen  
 grössere Ehr Gottes ; Dahero er



so oft im Mund / und noch vil öfter im  
 Herzen geführt : alles zu grösserer Ehr  
 Gottes. Meine Seel ! was Verlangen  
 und eytle Begierd tragest du nach der  
 Menschlichen Gunst und Wohlgefallen:  
 erstecke in dir das eydle Verlangen/und er-  
 gibe dich deinem Herrn und Gott zu allem/  
 was ihm beliebig : die Lieb Gottes über-  
 winde in dir dein eignen Willen/damit du  
 nach dem Wohlgefallen Gottes leben mös-  
 gest. In allem / es seye angenehm oder  
 bitter und hart / ergibe dich unter die  
 Hand deines liebeichen Vatters / der dir  
 alles zum guten vermeint.

Vierdtens. Der Heilige Ignatius auß  
 Liebe Gottes bewegt / ward im Leben/  
 und ist annoch durch sein Fürbitt allen  
 Menschen sehr gutthätig. Ach ! schöpffe  
 ein Begierd allen zu helffen / auch mit  
 eigener Ungelegenheit / und versage nie-  
 mand nichts / was von dir umb die Liebe  
 Gottes / oder der Heiligen billiches be-  
 gehret wird.

Fünfftens. Es wurde einstens gesehen/  
 wie das über das Haupt Ignatii ein feu-  
 rige Zung schwebete / zum Zeichen/ daß  
 in ihm die Liebe Gottes / und der Geist der  
 gött-



göttlichen Liebe bey ihm wohne. Bitte  
 durch die Fürbitt des Heiligen Ignatius  
 GOTT wolle den göttlichen Geist von  
 Himmel über dich senden / welcher dein  
 Herz ganz und gar mit der Liebe Gottes  
 erfülle / daß du nichts gedenckest / nicht  
 redest / als bloß allein von der Liebe Gottes  
 Das ist / mit Gott / von Gott / und wegen  
 GOTT. Zu diesem Ziel und Ende be-  
 heut die Tagzeiten von dem heiligen göt-  
 lichen Geist.

**Sechstens.** Der Heilige Ignatius  
 stiege in der Liebe zu Gott also hoch / daß  
 er vor Inbrunst in Gefahr des Lebens ge-  
 rathen. Ach Ignatianische Seel! begehrst  
 nur ein einziges Süncklein von diesem  
 grossen Liebs-Feuer / so wird es dich  
 ganz und gar entzünden / daß du über  
 alles GOTT zu lieben begehrest. Erwe-  
 ge vor dem Hochwürdigsten Altars-Ge-  
 heimnuß / Zeit einer viertel Stund / daß  
 du im Todt-Beth wünschen würdest / in  
 deinem Leben gethan zu haben.

**Siebendens.** Der H. Ignatius kom-  
 met durch die Liebe Gottes also hoch / daß er  
 unzählbar vil Wunder-Werck andern zur  
 Seel- und Leibs Erspriesslichkeit gewür-  
 det.



cket. Dein einziges Absehen / Ignatia-  
nische Seel / muß allein dorthin trach-  
ten / daß du durch die Lieb Gottes un-  
terwisen / Christ = eyfferig lebest / damit  
du gottselig sterbest. Dises zu erlan-  
gen von Gott / durch die Vorbitt des  
Heiligen Ignatii bette die Tag = Zeiten  
des Heiligen mit geßliffener Andacht / und  
grosser Auffmerck samkeit / damit was du  
begehrest / auch erlangen mögest.

**Achtens.** Der H. Ignatius in höch-  
ster Hiß der göttlichen Liebe / und in einer  
Wohlfzufridenheit mit dem Willen Got-  
tes gestellet pflegte zu sagen : Herz wo ge-  
he ich hin ? wohin ? wan ich dir folge / so  
kan ich nicht fahlen. Dir will es gezieh-  
men / daß du dich öffters befragest / so du  
ein Gott liebende Seel zu seyn verlangest.  
Herr wo gehe ich hin ? besonders so sich  
die Gelegenheit ereignen / die gefährlich  
seyn / in welchen dein Seel möchte Ge-  
fahr leyden. Heut zu Ehren des Heiligen  
Ignatii / und umb der Lieb Gottes wil-  
len / dieselbe in dir zu vermehren / behal-  
te dich zu Hauß ; und versage dir  
einen unnothwendigen

Aufgang.

Is

Sie

VI  
8